

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	<b>VIII.a</b>
<b>Modulname</b>	<b>Psychologie (B)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiendekan Psychologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Im Modul werden die Grundlagen der Psychologie vermittelt. Dazu zählen die grundlegenden Theorien über kognitive, emotionale und motivationale Verarbeitungsprozesse im Gehirn sowie das daraus resultierende (soziale) Verhalten. Die vermittelten Inhalte bilden die Grundlage für die Erforschung des Erlebens, Verhaltens und Lernens in Mediennutzungskontexten.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Erlangen von grundlegenden Kenntnissen der Psychologie, Kenntnis der zentralen Theorien und Paradigmen der Psychologie, Kenntnis der Grundlagen psychologischer Forschung</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>Die folgende Vorlesung muss belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Kognition I (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus folgenden Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Kognition II (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Sozialpsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Biopsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Pädagogische Psychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (2 LVS)</li> </ul> <p>Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Medienpsychologie und Instruktionspsychologie nicht nochmals gewählt werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul Psychologie wird allen Studierenden empfohlen, die bisher keinen akademischen Abschluss im Haupt- oder Nebenfach Psychologie erlangt haben, da die Inhalte des Masterstudiengangs darauf aufbauen.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils 90-minütige Klausur zu jeder der vier belegten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu jeder der vier belegten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1 - jeweils Bestehen erforderlich</li> </ul>

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	<b>VIII.b</b>
<b>Modulname</b>	<b>Medieninformatik</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltungen zu Mensch Computer Interaktion I führen in die grundlegenden Aspekte der Gestaltung von Benutzungsoberflächen ein. Ausgehend von den Möglichkeiten und Restriktionen der menschlichen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung werden Aspekte, Regeln und Methoden erläutert, die es ermöglichen, bedienfreundliche Oberflächen zu konzipieren. Zusätzlich erwerben die Studierenden basale Kenntnisse über Scripting-Sprachen, die auch in anderen Bereichen des Studiums Anwendung finden.</p> <p>Die Veranstaltungen zu Mensch Computer Interaktion II bauen auf Mensch Computer Interaktion I auf und vermitteln jenseits klassischer Desktop-Oberflächen weitere Aspekte der Mensch-Computer Interaktion, etwa im komplexeren technischen Umfeld wie bei Multimediaanwendungen, Leitständen, mobilen Geräten, Touch-Interfaces, oder auch bei der Interaktion mit Robotern. Hier stoßen klassische Methoden an die Grenzen, weshalb auch weitergehende Methoden wie zum Beispiel Design Thinking diskutiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können klassische Benutzungsoberflächen so konzipieren, dass die Bedienbarkeit der Software gewährleistet ist. Sie können außerdem einfache Programmieraufgaben bearbeiten. Die Studierenden können auch spezielle und unorthodoxe Anwendungen im Sinne einer optimalen Bedienbarkeit konzipieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Praktikum und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Hauptseminar Medieninformatik (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus folgenden Angeboten ist eine Vorlesung und das zugehörige Praktikum auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Mensch Computer Interaktion I (2 LVS)</li> <li>• P: Mensch Computer Interaktion I (2 LVS)</li> <li>• V: Mensch Computer Interaktion II (2 LVS)</li> <li>• P: Mensch Computer Interaktion II (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zum Hauptseminar Medieninformatik ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <p>45-minütiges Referat im Hauptseminar Medieninformatik</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zur gewählten Vorlesung</li> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zum Hauptseminar Medieninformatik</li> </ul>

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.  Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.  Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur gewählten Vorlesung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Hausarbeit zum Hauptseminar Medieninformatik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	<b>VIII.c</b>
<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaft, Marketing und Medienrecht (B)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Marketing und Medienrecht</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten zu betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen sowie zu Fragen des Marketing</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus folgenden Vorlesungen sind zwei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Recht der Information und Kommunikation II (2 LVS)</li> <li>• V: Marketinginstrumente II (Marketing-Mix) (2 LVS)</li> <li>• V: Marketingmanagement (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen werden Grundkenntnisse zu Wirtschaft, Marketing und Medienrecht
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zu Organisation und Personal (BWL II-c) ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen entsprechend der Wahl der Lehrveranstaltungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)</li> <li>• jeweils 60-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li> <li>• jeweils Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1 – jeweils Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	<b>VIII.d</b>
<b>Modulname</b>	<b>Germanistik (B)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen.</p> <p>An der Technischen Universität Chemnitz beschäftigt sich die Germanistik mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bezüglich kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Methodenkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>Aus folgenden sechs Vorlesungen sind zwei Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachteilgebieten auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Sprachwissenschaft - <i>Sprachsystem/Strukturaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation/Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Mediävistik - <i>Aspekte mediävistischer Forschung</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Literaturwissenschaft - <i>Aspekte Literaturwissenschaft</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Literaturwissenschaft - <i>Antike und europäische Literatur</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Deutsch als Fremdsprache - <i>Einführung in Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache</i> (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Seminar aus einem Fachteilgebiet, in dem zuvor eine Vorlesung besucht wurde, zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Theorien, Modelle, Methoden</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Strukturaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Mediävistik - <i>Sprachgeschichte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturwissenschaft - <i>Autor, Werk, Epoche</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturwissenschaft - <i>Literaturgeschichte und Gattungspoetik</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Deutsch als Fremdsprache - <i>Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache</i> (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum gewählten Seminar</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VIII.e
<b>Modulname</b>	Pädagogik (B)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik, der interkulturellen Pädagogik und der Bildungsforschung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse in den Fragestellungen, Theorien und Methoden der Pädagogik und ihrer Teildisziplinen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus den folgenden beiden Vorlesungen ist eine Vorlesung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus den nachfolgenden beiden Vorlesungsangeboten ist eines auszuwählen:</p> <p>Angebot 1: „Interkulturalität und internationaler Vergleich von Bildung“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (2 LVS)</li> <li>• V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)</li> </ul> <p>Angebot 2: „Allgemeine Fachoffene Didaktik“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei oder drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft oder 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung <b>und</b> bei Wahl des Angebotes 1:</li> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik und 60-minütige Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich <b>oder</b> bei Wahl des Angebotes 2:</li> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I und zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II</li> </ul>



<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich <i>oder</i></li> <li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich <b>und</b> bei Wahl des Angebotes 1:</li> <li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich <i>und</i></li> <li>• Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich <b>oder</b> bei Wahl des Angebotes 2:</li> <li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I und zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II, Gewichtung 2 – Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.</p>

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VIII.f
<b>Modulname</b>	Soziologie (B)
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiendekan Soziologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden lernen die grundlegenden Theorien der Soziologie kennen und erhalten Einblicke in ausgewählte spezielle Soziologien. Da mediale Phänomene nur unter Berücksichtigung des sozialen Kontexts vollständig verstanden werden können, ergeben sich weitreichende Implikationen für medien- und kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Kenntnis grundlegender Theorien der Soziologie und der Pädagogik, Kenntnis von Implikationen soziologischer Theorien für kommunikations- und medienwissenschaftliche Fragestellungen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Allgemeine Soziologie: Grundlagen (2 LVS)</li> </ul> <p>Zusätzlich sind zwei der folgenden Vorlesungen zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die politische Soziologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Gesundheitssoziologie (2 LVS)</li> <li>• V: Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Allgemeine Soziologie: Grundlagen</li> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Allgemeine Soziologie: Grundlagen, Gewichtung 1</li> <li>• je eine Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VIII.g
<b>Modulname</b>	<b>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz (B)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Interkulturelle Kommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Relevanz interkultureller Kommunikation in multikulturellen Gesellschaften und transnationalen Beziehungen (unter Bedingungen der Globalisierung); Klärung von theoretischen Grundbegriffen wie „Kultur“, „Interkulturalität“, „Kommunikation“, „Kompetenz“; exemplarische Einsichten in Forschungs- und Praxisfelder wie z. B.: interkulturelle Kommunikation/Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Arbeitswelt von international operierenden Fach- und Führungskräften</li> <li>• in Behörden und Institutionen wie z. B. Kindergarten, Schule, Hochschule und andere Bildungs- und Erziehungseinrichtungen; Sozialämter; Polizei, Militär; Verwaltungsbehörden; Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (Medizin, Psychiatrie, psychologische Beratung und Therapie), etc.</li> <li>• in der Entwicklungshilfe</li> <li>• bei Einsätzen in Krisengebieten</li> <li>• im Auslandsstudium</li> <li>• im Tourismus</li> <li>• in bikulturellen Ehen und Partnerschaften, usw.;</li> </ul> <p>Vermittlung von exemplarischen länderspezifischen Kenntnissen, methodischen Ansätzen bei der Erforschung interkultureller Kommunikation, von Kenntnissen über die Förderung interkultureller Kompetenz in interkulturellen Trainings (Typen, Konzeption und Evaluation interkultureller Trainings) sowie verwandten Qualifizierungsmaßnahmen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aneignung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der interkulturellen Kommunikation und Kompetenz (theoretische Grundbegriffe und Modelle, exemplarische empirische Befunde, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche, Qualifizierungs-/Trainingsverfahren); Beitrag zur Qualifizierung von Universitätsabsolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur interkulturellen Kommunikation/Kooperation in multikulturellen Gesellschaften und den internationalen Praxisfeldern einer globalisierten Welt; Förderung von kulturbezogener Differenzsensibilität, von Methoden- und Reflexionskompetenz im Sinne einer (meta-)kommunikativen Schlüsselqualifikation („soft skill“ in kulturell komplex strukturierten Berufsfeldern)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz [nach Kapazität mit Tutorium] (2 LVS)</li> <li>• V: Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten [nach Kapazität mit Tutorium] (2 LVS)</li> <li>• V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I (2 LVS)</li> <li>• V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen</li> </ul>

	Wissenschaften II (2 LVS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz</li> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten</li> <li>• 60-minütige Klausur zu den Vorlesungen Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I und II</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur zur Vorlesung Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur zu den Vorlesungen Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I und II, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.